
Schmitten, 24.06.2021

Pressemitteilung

Wir machen Schmitten kippenfrei

Große Kippensammelaktion in den Schmittener Ortsteilen und auf dem Großen Feldberg

Wussten Sie, dass eine Zigarettenkippe rund 40 Liter Grund- und somit Trinkwasser verseucht und es bis zu 15 Jahre dauern kann, bis ein Zigarettenfilter auf natürlichem Wege komplett verrottet ist?

Nein? - dann sind Sie nicht alleine! Denn viele Raucher aber auch Nichtraucher machen sich über den giftigen Inhalt einer Zigarette nicht so richtig Gedanken.

Zigarettenstummel werden oft ausgetreten oder auch einfach achtlos weggeworfen. So landen schätzungsweise 4,5 Billionen Zigarettenfilter, was etwa 80% aller gerauchten Zigaretten entspricht, jährlich in der Umwelt. In der EU sind es rund 580 Mrd. pro Jahr, die in der Umwelt landen und das wird gleich mehrfach zum Problem: Filter bestehen aus Celluloseacetat, einem Kunststoff, der nach der Zeit zu Mikroplastikpartikel zerfällt, die durch Regen über Kanalisationen, Bäche und Flüsse in die Weltmeere gelangen. Plankton nimmt diese als Nahrung auf und wird selbst zur Nahrung von anderen Meeresbewohnern, die dann wiederum bei uns auf dem Speiseplan stehen. Guten Appetit!

Aber auch auf direktem Wege gelangen die Filter in die Meere. Jedes dritte Stück Müll in unseren Ozeanen ist ein Zigarettenfilter. Allein in der Ostsee sind über 53% des Mülls Zigarettenkippen, wie das BUND Meeresschutzbüro feststellte.

Doch es kommt noch schlimmer: Zigarettenfilter enthalten bis zu 7000 verschiedene Giftstoffe wie z.B. Nikotin, Cadmium, Blei und Arsen, die beim Rauchen im Filter hängen bleiben. Diese werden dann durch Regen herausgespült, und verschmutzen so unser Grundwasser. Schon ein Filter allein kann 1.000 Liter stehendes Wasser mit 24 Mikrogramm (μg) Nikotin verunreinigen. Die Filter selber sind zudem höchst gefährlich für Kinder und (Haus-)Tiere. Denn die Filter enthalten nicht nur die giftigen Substanzen, sondern können zudem schnell mal verschluckt werden. Daher sollte auch auf Kinderspielplätzen nicht geraucht und schon gar keine Kippen entsorgt werden.

Schwimmend auf dem Wasser, sehen sie wie Leckerbissen für Vögel und Fische aus und landen über die Wasserwege in den Meeren. Studien haben gezeigt, dass Zigarettenstummel das Pflanzenwachstum hemmen und die toxischen Inhaltsstoffe und Schwermetalle sogar Pflanzen eingehen lassen.

Schnell entfacht man auch mit einer weggeworfenen Kippe einen Waldbrand, und bei der aktuellen Dürre und dem trockenen Unterholz, dass von den vielen Baumfällungen der letzten Monate noch im Wald liegt, kann das zu verheerenden Waldbränden führen.

Dass wir im letzten Jahr Wasserknappheit in unserer Gemeinde hatten ist gleichzeitig ein Zeichen dafür, dass der Grundwasserpegel sehr niedrig ist. Dieses Wasser sollte vor den Schadstoffen geschützt werden. Daher gehören Zigarettenfilter unbedingt in den Restmüll.

Die Umweltpaten Schmitten möchten auf diese Thematiken aufmerksam machen und veranstalten deshalb am 11.07.2021 von 10.00 Uhr bis 13.30 Uhr eine Kippen-Sammelaktion in allen Ortsteilen der Gemeinde Schmitten und auf dem Felberggipfel. Jeder ist eingeladen auf eigene Faust mitzuhelfen, Schmitten kippenfrei zu machen. Zudem freuen sich die UMPAS, wenn sich noch weitere Paten*innen für Kippe-Dippe einfinden, die eine Bankpatenschaft übernehmen. (Infos dazu auf der Homepage der UMPAS)

Gesammelt wird nach aktuellen Hygiene- und Abstandsbestimmungen. Die UMPAS empfehlen zum Auflesen der kleinen Umweltverschmutzer sich mit Handschuhen, größeren Pinzetten, alten Grillzangen und einem Behältnis auszustatten. Gesammelt werden darf im gesamten Gemeindegebiet auf öffentlichen Parkplätzen, an Bushaltestellen, an Wanderwegen, unter Ruhebänken und wo es noch nötig sein sollte.

Die gesammelten Kippen können dann von 10.00 Uhr bis 13:30 Uhr an der Sammelstation am UMPAS-Stand neben dem Gipfelkreuz auf dem Großen Feldberg zur Befüllung der „Kippen-Mess-Station“, einer 140 cm großen Plexiglasröhre, abgegeben werden. Diese zeigt die Menge der gesammelten Kippen und gleichzeitig die daraus resultierende Menge Grundwasser, die durch die Giftstoffe verunreinigt werden in Liter an. Die Betreiber des Kiosks am Kinderspielplatz (zukünftige Betreiber Feldberghof) geben allen großen und kleinen Helfern ein Eis aus (nur solange der Vorrat reicht). Bei Abgabe der gesammelten Kippen an der Kippen-Mess-Station bekommen die Sammler einen Chip zum Einlösen am Kiosk.

Am Infostand der UMPAS gibt es dann noch einiges über die Auswirkungen der Kippen in der Natur, über die Arbeit der Umweltpaten Schmitten und noch vieles mehr zu erfahren. Kleine Sammler*innen erhalten für Ihre Mitwirkung noch eine Umweltheld*innen Urkunde.

Zudem freuen sich die Umweltpaten Schmitten, wenn sich noch viele Jugendliche während den Sommerferien für die Aktion #dasmeerbeginnthier einfinden. Informationen dazu und zum bevorstehenden World-Cleanup-Day am 18.09.2021, an dem die UMPAS zum zweiten Mal teilnehmen werden, auf der Homepage der UMPAS unter www.umpas-schmitten.de.

Bildnachweis: UMPAS / Marco Kattwinkel
Autor: Marco Kattwinkel



Diese Röhre gilt es zu befüllen.



Günter Schwemlein mit der fertigen Kippen-Mess-Station



Zigarettenkippen, ein globales Umweltproblem